

Protokoll der ordentlichen Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen vom 09.11. und 10.11.2019 im Schullandheim Schloss Obersteinbach

Die 2. ordentliche Vollversammlung im Jahr 2019 (im Folgenden als VV abgekürzt) fand am 09.11. und 10.11.2019 statt. Am 09.11.2019 begann sie um 21.10 Uhr und wurde am 10.11.2019 um 00.39 Uhr pausiert. Am 10.11.2019 wurde die VV um 09.12 Uhr fortgesetzt. Sie wurde von 11.58 Uhr bis 13.08 Uhr pausiert und endete um 14:18 Uhr.

Protokollant: Jonas Döblinger, Sebastian Lange

Inhalt

TOP 1: Begrüßung.....	3
TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
TOP 3: Berufung von Protokollanten	3
TOP 4: Beschluss der Tagesordnung.....	3
TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten VV vom 02. und 03.03.2019.....	4
TOP 6: Berichte aus den Gemeinden	4
TOP 7: Berichte	4
- Leitender Kreis.....	5
- Dekanatsjugendkammer	5
- Stadtjugendring.....	5
- Kreisjugendring.....	5
- Landesjugendkonvent 2019.....	5
TOP 8: Anträge.....	5
a) Antrag Nr. 1: Bezuschussung nachhaltiger Veranstaltungen.....	6
b) Initiativantrag 1: Regelmäßige Konvente	6
c) Initiativantrag 2: Nachhaltigkeit.....	6
d) Initiativantrag 3: Politisches Engagement in der EJ	7
TOP 9: Wahl des Wahlausschusses.....	8
TOP 10: Wahlen und Delegationen	9
a) Nachwahl von einem Platz in der Dekanatsjugendkammer	9
b) Delegation Landesjugendkonvent.....	9
c) Empfehlung für die Delegation zum Stadtjugendring	10

d) Empfehlung für die Delegation zum Kreisjugendring	10
TOP 11: Entlastung des Wahlausschusses	12
TOP 12: Initiativantrag Nr. 4: Vorschlag für den KJR Vorstandsposten	12
TOP 12: Wahl des Konventsthemas für den Konvent 2020/2.....	12
TOP 13: Sonstiges.....	14
Schlussbemerkung	15
Anhang	16
1. Berichte.....	16
2. Anträge	16
a) Antrag Nr. 1: Bezuschussung nachhaltiger Freizeiten.....	16
b) Initiativantrag Nr. 1: Regelmäßige Konvente	17
c) Initiativantrag Nr. 2: Nachhaltigkeit	18
d) Initiativantrag Nr. 3: Politisches Engagement in der EJ	19
Top.12 Initiativantrag Nr. 4: Vorschlag für den KJR Vorstandsposten	20
3. Beschreibung Konvents Themen.....	21

TOP 1: Begrüßung

Vanessa Neudecker, die Vorsitzende des Leitenden Kreises (im Folgenden als LK abgekürzt), begrüßt die Anwesenden und leitet die VV ein.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jede stimmberechtigte Person holt sich ihre Stimmkarte ab.

Es sind Delegierte aus 11 Gemeinden und Verbänden anwesend. Vertreten sind: Thomaskirche, Frauenaurach, St. Matthäus, St. Markus, Uttenreuth, Martin Luther Kirche (MLK), Bruck, Weisendorf, Großgründlach, Kriegenbrunn und sowie der CVJM. Auch die Kammer sendete 2 Delegierte. Insgesamt sind 21 Stimmberechtigte anwesend.

Die von der GO geforderten 20% Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder sind somit gegeben. Die Beschlussfähigkeit wird offiziell festgestellt.

TOP 3: Berufung von Protokollanten

Der LK schlägt Jonas Döblinger und Sebastian Lange als Protokollanten vor.

Jonas Döblinger und Sebastian Lange werden einstimmig als Protokollanten berufen.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Der LK schlägt Änderungen zu der verschickten vorläufigen Tagesordnung vor.

Außerdem liegen 3 Initiativanträge vor. Diese werden im neuen TOP 8 Anträge eingefügt. Die geänderte Tagesordnung liegt diesem Protokoll zugrunde.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten VV vom 02. und 03.03.2019

Das Protokoll wird mit 17 Dafürstimmen und 4 Enthaltungen angenommen. Es gibt keine Gegenstimme.

TOP 6: Berichte aus den Gemeinden

Fabian Härer berichtet aus Uttenreuth: Die Jugendpfarrerin hat Ende Juli in der Gemeinde aufgehört. Anfang Dezember wird nun Pfrin. Cornelia Frör (vormals St. Matthäus, Erlangen) ihren Dienst in Uttenreuth aufnehmen.

Antonio Völkerling berichtet aus St. Matthäus: Jugendpfarrerin Cornelia Frör wechselt nach Uttenreuth. Deshalb gibt es nun Umstrukturierungen in der Jugendarbeit der Gemeinde. DAS Camp 2019 mit anderen Gemeinden lief erfolgreich.

Carolin Fröhlich berichtet aus MLK: Die Jugendräume sind nun komplett (mit Sofas) ausgestattet. Die Jungscharen aus dem letzten Schuljahr können fortgeführt werden. Außerdem scheint die Vernetzung unter den Mitarbeitenden besser zu werden.

Ben Kühnl berichtet aus St. Markus: Der Teamer-Kurs ist wieder angelaufen. Dieses Jahr nehmen 20 Jugendliche daran teil. Außerdem bekommt die Jugend in der nächsten Zeit wahrscheinlich eigene Jugendräume zugeteilt.

Ulrike Böhner berichtet aus der EJ: Der Café Krempf-Prozess wird weiter fortgeführt. Im Dezember wird es wohl eine Entscheidung über die Zukunft des Café Krempf geben. Außerdem gab es dieses Jahr einen 2. Grundkurs (Grundkurs SPECIAL-Edition), der in den Herbstferien durchgeführt wurde. Es gab eine kleine Gruppe an Teilnehmenden, der Grundkurs lief insgesamt sehr gut.

TOP 7: Berichte

- *Leitender Kreis*

Vanessa Neudecker stellt den LK-Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

- *Dekanatsjugendkammer*

Sandro Wermund stellt den Kammer-Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

- *Stadtjugendring*

Antonio Völkerling stellt den SJR-Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

Antonio ergänzt eine Information, die im Bericht nicht zu finden ist: Inzwischen hat der SJR-Vorstand einen Beschluss zu „Fridays for Future“ gefasst: Der SJR-Vorstand unterstützt „Fridays for Future“ einstimmig.

- *Kreisjugendring*

Sebastian Lange stellt den KJR-Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

Sebastian ergänzt eine Information, die im Bericht nicht zu finden ist: Bei der Herbstvollversammlung des KJR wurde eine Erhöhung der Zuschussrichtlinien ab dem 1.1.2020 beschlossen. Diese wird sehr wahrscheinlich auch stattfinden, vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises ERH.

- *Landesjugendkonvent 2019*

Simon Daigl stellt den LJKO 2019-Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

TOP 8: Anträge

Antrag Nr. 1 lag fristgerecht vor. Er wurde allen Teilnehmern vor dem Konvent per Mail zugesandt.

Die 3 Initiativanträge wurden von ausreichend vielen Delegierten (mind. 5 Delegierte) unterstützt. Sie wurden den Teilnehmenden am Konvent vorgestellt.

Antrag Nr. 1 sowie die Initiativanträge sind im Anhang zu finden. Sie liegen in der Version vor, die vor der Vorstellung des Antrags in der Vollversammlung, vorlag. Die aktualisierte Version ist bei den einzelnen Unterpunkten im Protokoll zu finden.

a) Antrag Nr. 1: Bezuschussung nachhaltiger Veranstaltungen

Simon Daigl, einer der Antragstellenden, stellt den Antrag vor.

Der Antrag wird diskutiert. Simon Daigl stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Die Redeliste wird geschlossen.

Der Antrag wurde mit 8 Ja stimmen, 7 nein stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Die SJR- und KJR– Delegierten weisen darauf hin, dass sie sich selbstverständlich trotzdem im SJR/KJR für den Umwelt- und Naturschutz einsetzen werden.

b) Initiativantrag 1: Regelmäßige Konvente

Antonio Völkerling stellt den Antrag vor und begründet ihn mündlich. Der Antrag wird diskutiert.

Der Initiativantrag wurde mit 11 Dafürstimmen, 1 Gegenstimme und 9 Enthaltungen angenommen.

Der Beschluss wird in Punkt „B. Aufträge an die Delegierten“ im Beschlussbuch als Beauftragung an die Delegierten im Leitenden Kreis festgehalten.

c) Initiativantrag 2: Nachhaltigkeit

Christian Lange stellt den Antrag vor und begründet ihn mündlich. Der Antrag wird diskutiert.

Inga Abel stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Die Redeliste wird geschlossen. Antonio Völkerling stellt einen GO-Antrag auf Wiedereröffnung der Redeliste. Inga Abel hält die Gegenrede. Der GO-Antrag wird mit 5 Dafürstimmen, 10 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Die Antragstellenden beschließen, ihren Antrag wie folgt zu verändern:

Antrag zu Nachhaltigkeit in der Evangelischen Jugend

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen möge den folgenden Punkten zustimmen:

1. Die Versorgung am Dekanatsjugendkonvent wird grundsätzlich vegetarisch gestaltet. Sofern es die Übernachtungsstätte zulässt, soll bei der Anmeldung die Option, vegan zu essen, wählbar sein. Diese Regelung wird auch bei dekanatsweiten Freizeiten der Evangelischen Jugend Erlangen eingehalten.
2. Die Evangelische Jugend macht Nachhaltigkeit zu einem zentralen Aspekt in ihrer Arbeit und achtet explizit bei ihren Einkäufen auf Aspekte der Regionalität und Müllvermeidung. Nachhaltigere Unternehmen sollen hierbei nach Möglichkeit anderen Unternehmen vorgezogen werden.
3. Obige Maßnahmen dürfen nicht auf Kosten der Teilnehmenden geschehen.
4. Mitglieder der evangelischen Jugend werden dazu angehalten, die obigen Punkte auch in ihre Gemeinde zu tragen.

Der Initiativantrag wird mit 11 Dafürstimmen, 1 Gegenstimme und 9 Enthaltungen angenommen.

d) Initiativantrag 3: Politisches Engagement in der EJ

Christian Lange stellt den Antrag vor und begründet ihn mündlich. Der Antrag wird diskutiert.

Die Antragstellenden beschließen, ihren Antrag wie folgt zu verändern:

Antrag zu politischem Engagement in der Evangelischen Jugend

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen beschließt:

1. Die Evangelische Jugend Erlangen unterstützt die Klimaschutzbewegung „Fridays for Future“. Sie bewirbt deren friedliche Klimaproteste und bietet den Aktivist*innen dafür nach Möglichkeit Unterstützung an.
2. Die Kammer prüft, inwiefern die Evangelische Jugend sich weitergehend politisch einsetzen kann und wie sie zur politischen Bildung von Jugendlichen beitragen kann.

Der Initiativantrag wird mit 16 Dafürstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Pausierung der VV

GO-Antrag von Ben Kühnl auf Pausierung der Vollversammlung. Sandro Wermund hält eine formale Gegenrede.

Der GO-Antrag wird mit 14 Dafürstimmen, 1 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen. Die Vollversammlung wird um 00.39 Uhr pausiert.

Die Vollversammlung wird um 09.12 Uhr fortgesetzt. Die Stimmkarten werden wieder an die Delegierten ausgegeben. Weiterhin sind 21 Delegierte aus denselben Gemeinden und Zusammenschlüssen anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit auch für den 2. Teil der Vollversammlung gegeben.

TOP 9: Wahl des Wahlausschusses

Der LK schlägt Marlene Härer, Johannes Leinfelder und Luisa Sperling für den Wahlausschuss vor.

Der Wahlausschuss wird einstimmig gewählt.

TOP 10: Wahlen und Delegationen

Die Abstimmungen werden vom Wahlausschuss geleitet. Dieser erläutert für die jeweilige Abstimmung das jeweilige Wahlverfahren.

Während jeder Wahl wird eine Wahlliste geführt, auf der auch die jeweilige Stimmverteilung bekanntgegeben wird.

Die Stimmverteilung ist zusammen mit den Abstimmungsergebnissen in diesem Protokoll festgehalten.

a) Nachwahl von einem Platz in der Dekanatsjugendkammer

Es kann ein Platz in die Kammer nachgewählt werden. Die Delegierten aus der Kammer haben bei dieser Wahl kein Stimmrecht. Somit sind 19 Stimmen zu vergeben.

Zur Wahl steht: Inga Abel (Frauenaurach). Die Kandidatin stellt sich vor. Inga Abel wird einstimmig in die Kammer nachgewählt.

b) Delegation Landesjugendkonvent

Die VV kann 2 Delegierte, sowie 2 Ersatzdelegierte zum LJKO delegieren. Der nächste LJKO wird vom 21. bis zum 24. Mai 2020 stattfinden.

Zur Wahl für die Delegation stehen: Lena Baierlacher (MLK), David Pusztai (St. Markus) und Paul Meyer (Uttenreuth). Die Kandidierenden stellen sich vor.

Sandro Wermund stellt einen GO-Antrag auf Personaldebatte. Die Personaldebatte wird geschlossen.

Christian Lange stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl. Die Wahl erfolgt geheim.

Lena Baierlacher erhält 3 Stimmen, David 19 und Paul 17. Somit sind David Pusztai (St. Markus) und Paul Meyer (Uttenreuth) als Delegierte zum LJKO 2020 gewählt.

Zur Wahl für die Ersatzdelegation stehen: Julius Kasper (Uttenreuth) und Aaron Buchholtz (Bruck). Die Kandidaten stellen sich vor.

Simon Daigl stellt einen GO-Antrag auf Wahl en-bloc.

Julius Kasper (Uttenreuth) und Aaron Buchholtz (Bruck) werden einstimmig als Ersatzdelegierte zum LJKO 2020 bestimmt.

c) Empfehlung für die Delegation zum Stadtjugendring

Die Vollversammlung kann der Dekanatsjugendkammer 2 Delegierte, sowie 2 Ersatzdelegierte für die Delegation zum Stadtjugendring vorschlagen.

Kandidierende für die Empfehlung zur Delegation in den SJR: Antonio Völkerling (Matthäus), Sebastian Vieth (Kriegenbrunn).

Ben Kühnl stellt einen GO-Antrag auf Wahl en-bloc.

Antonio Völkerling (Matthäus) und Sebastian Vieth (Kriegenbrunn) werden einstimmig für die Delegation in den SJR empfohlen.

Kandidierende für die Ersatzdelegation in den SJR: Maria Walter (Matthäus), Franka Braun (CVJM), Fabian Schatt (Bruck).

Christian Lange stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl. Maria Walter erhält 17 Stimmen, Franka Braun 12 und Fabian Schatt 11. Es gab 2 Enthaltungen.

Es findet eine Diskussionsrunde statt. Es findet eine Stichwahl zwischen den Kandidierenden, die die absolute Mehrheit auf sich vereinen konnten, statt. Somit stehen in der Stichwahl alle Kandidierende erneut zur Wahl. Inga Abel beantragt eine geheime Wahl.

Maria Walter erhält 16 Stimmen, Franka Braun 13 und Fabian Schatt 10. Es gab 3 Enthaltungen. Maria und Franka haben die absolute Mehrheit erhalten.

Somit werden Maria Walter (Matthäus) und Franka Braun (CVJM) für die Ersatzdelegation in den SJR empfohlen.

d) Empfehlung für die Delegation zum Kreisjugendring

Die Vollversammlung kann der Dekanatsjugendkammer 4 Delegierte, sowie 4 Ersatzdelegierte für die Delegation zum Kreisjugendring vorschlagen.

Kandidierende für die Delegation in den KJR: Sebastian Lange (Bruck), Paul Meyer (Uttenreuth), Fabian Härer (Uttenreuth), Luzia Kleiber (Uttenreuth), Dominik Hertel (Baiersdorf), Katharina Jerichow (Frauenaaurach). Die Kandidierenden stellen sich vor.

Tom Meyer stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl. Sandro Wermund stellt einen GO-Antrag auf Personaldebatte. Die Personaldebatte wird geschlossen.

Stimmverteilung des 1. Wahlgangs:

- Sebastian Lange: 21 Stimmen
- Paul Meyer: 10 Stimmen
- Fabian Härer: 19 Stimmen
- Luzia Kleiber: 7 Stimmen
- Dominik Hertel: 8 Stimmen
- Katharina Jerichow: 17 Stimmen

Es gab 2 Enthaltungen.

Gem. Artikel 4.7 d) der GO findet eine Stichwahl zwischen den Kandidierenden statt. Dabei wird Luzia von der Liste gestrichen.

Bei der Stichwahl stehen folgende Kandidierenden auf der Liste: Sebastian Lange, Paul Meyer, Fabian Härer, Dominik Hertel, Katharina Jerichow

Stimmverteilung der Stichwahl:

- Sebastian Lange: 21 Stimmen
- Paul Meyer: 15 Stimmen
- Fabian Härer: 20 Stimmen
- Dominik Hertel: 7 Stimmen
- Katharina Jerichow: 17 Stimmen

Es gab 4 Enthaltungen.

Somit werden Sebastian Lange (Bruck), Paul Meyer (Uttenreuth), Fabian Härer (Uttenreuth) und Katharina Jerichow (Frauenaarach) der Kammer als Delegierte für den Kreisjugendring vorgeschlagen.

Pausierung der VV

GO-Antrag von Luzia Kleiber auf Pausierung der VV wegen Mitagessen. Johannes Leinfelder hält die inhaltliche Gegenrede.

Der GO-Antrag wird mit 12 Dafürstimmen, 5 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen. Die Vollversammlung wird um 11.58 Uhr pausiert.

Die Vollversammlung wird um 13.08 Uhr fortgesetzt. Die Stimmkarten werden wieder an die Delegierten ausgegeben. Weiterhin sind 21 Delegierte aus denselben Gemeinden und Zusammenschlüssen anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit auch für den 3. Teil der Vollversammlung gegeben.

Die Abstimmung über die Empfehlung für die Ersatzdelegation in den KJR wird fortgesetzt.

Kandidierende für die Ersatzdelegation in den KJR: Luzia Kleiber (Uttenreuth), Dominik Hertel (Baierdorf), Teresa Brass (Uttenreuth), Tom Meyer (Uttenreuth). Die Kandidierenden stellen sich vor. Fabian Härer stellt einen GO-Antrag für die Durchführung der Wahl en-bloc.

Die 4 Kandidierenden werden einstimmig für die Ersatzdelegation in den KJR empfohlen.

TOP 11: Entlastung des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss wird einstimmig entlastet.

TOP 12: Initiativantrag Nr. 4: Vorschlag für den KJR Vorstandsposten

Christian Lange stellt einen GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Er beantragt, einen „TOP 12: Initiativantrag Nr. 4: Vorschlag für den KJR Vorstandsposten“. Der Antrag wird angenommen.

Sebastian Lange stellt den Initiativantrag vor. Dieser wurde von 6 Delegierten eingereicht, wodurch er gültig ist. Der Initiativantrag ist im Anhang zu finden.

Der Initiativantrag wird einstimmig angenommen.

TOP 12: Wahl des Konventsthemas für den Konvent 2020/2

Marlene Härer stellt einen GO-Antrag auf Pausierung der Vollversammlung. Carolin Fröhlich hält eine formelle Gegenrede. Der Antrag wird mit 8 Dafürstimmen, 1

Gegenstimme und 12 Enthaltungen angenommen. Die Vollversammlung wird für 13 Minuten unterbrochen.

Folgende Konvents Themen werden für den Konvent 2020/2 vorgeschlagen und von den jeweiligen Themenpaten erläutert.

Die Beschreibung der vorgestellten Konvents Themen ist im Anhang zu finden.

Alle Anwesenden sind stimmberechtigt und haben 3 Stimmen, die eingebracht werden können. Die Stimmen dürfen nicht gehäuft werden. Wenn ein Vorschlag die absolute Mehrheit erhält, ist er angenommen. Sollten mehrere Vorschläge die absolute Mehrheit erhalten, wird unter diesen eine Stichwahl durchgeführt.

Christian Lange und Johannes Leinfelder leiten die Wahl.

Stimmverteilung im 1. Wahlgang

<u>Konventsthema</u>	<u>Stimmen</u>
Netzkonvent	15
Identität + Erziehung	23
Petry Slam + Reime	8
Harry Potter	28
Umwelt	15
Jugendkultur	19
Wahrnehmung	17
Sucht	25
Grillen	8

Da kein Konvents Thema die absolute Mehrheit erlangt hat, wird eine Stichwahl zwischen den drei Themen durchgeführt, die im 1. Wahlgang die meisten Stimmen erhalten hatten. Bei der Stichwahl haben alle Anwesenden nur 1 Stimme.

In der Stichwahl stehen folgende Themen zur Wahl: Identität + Erziehung, Harry Potter, Sucht.

Stimmverteilung im 2. Wahlgang

Konventsthema	Stimmverteilung
Identität + Erziehung	8
Harry Potter	19
Sucht	28

Von den Anwesenden haben 28 Personen für das Thema „Sucht“ abgestimmt. Dieser Vorschlag hat somit die einfache Mehrheit der Stimmen erhalten. Der Konvent 2020/2 wird zu dem Thema „Sucht“ stattfinden. Themenpatin ist Malina Schwartz.

TOP 13: Sonstiges

- Christian Lange lädt die Anwesenden dazu ein, der Stress-WhatsApp-Gruppe beizutreten. Dort werden immer wieder Informationen zu Veranstaltungen der EJ Erlangen veröffentlicht.
- Christian Lange lädt zu zwei Veranstaltungen ein:

- Freitag, 15.11.2019: Conference for Future zu den Folgen des Erlanger Klimanotstands
 - Freitag, 29.11.2019: Fridays for Future-Demonstration ab 13.30 Uhr in der Erlanger Innenstadt
- Matze: Einladung zu Pen und Paper Abend am Montag, 25.11. um 18 Uhr
- Malina: 13.11. mittags ist AFD-Demo → Einladung zur Gegendemo

Schlussbemerkung

Vanessa Neudecker schließt die VV um 14.18 Uhr.

Das Protokoll wurde am _____ mit _____ Ja, _____ Enthaltungen,
_____ Nein beschlossen.

Für die Vollversammlung

Zuständiger Jugendreferent

Vanessa Neudecker, LK

Ulrike Böhner, Diakonin

Anhang

1. Berichte

2. Anträge

a) Antrag Nr. 1: Bezuschussung nachhaltiger Freizeiten

Simon Daigl, Maria Walter und Ben Kühnl bitten die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen: folgendes zu beschließen:

„Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen beauftragt die Delegierten der Vollversammlung in der Dekanatsjugendkammer, die Delegierten in dem Kreisjugendring Erlangen Höchstadt (KJR) und Stadtjugendring Erlangen (SJR) darum zu bitten, einen Antrag in der jeweiligen Vollversammlung zu stellen, der darauf abzielt, dass der jeweilige Jugendring Freizeiten, welche auf Nachhaltigkeit achten, höher bezuschusst.“

Begründung: In Zeiten des Klimawandels zählt alles um diesen Aufzuhalten. Es liegt im Interesse aller, besonders aber der jungen Generation, diesen so gut es noch möglich ist einzudämmen. Dazu gehört auch, dass bei größeren Aktionen auf Nachhaltigkeit geachtet wird. Dies wird an vielen Stellen schon getan, allerdings sind nachhaltige Veranstaltungen meistens teurer. Um höhere Kosten nicht an Teilnehmende weiterzuleiten und trotzdem nachhaltig Veranstaltungen durchführen zu können sollen die Jugendringe prüfen, ob eine zusätzliche Bezuschussung nachhaltiger Veranstaltungen möglich ist und sollte dies möglich sein, diese Förderung auch umsetzen.

Antragsteller: Simon Daigl (St. Matthäus), Ben Kühnl (St. Markus), Maria Walter (St. Matthäus)

b) Initiativantrag Nr. 1: Regelmäßige Konvente

Die VV des Dekanatsjugendkonvents möge beschließen:

Der Konvent soll in regelmäßigen Abständen von 6 Monaten stattfinden.

Begründung:

Der Konvent stellt das Treffen der Gemeinden zum Austausch untereinander und innerhalb der EJ dar. Gleichzeitig ist die VV neben der Kammer eine Kontrollinstanz der EJ und gibt als unterstes Basisgremium Leitlinien vor.

Durch die wieder stärkere Annäherung der Konvente zu der Winterzeit ist der Austausch zwischen den Gemeinden und der EJ in dem kurzen Zeitraum nur begrenzt effizient. Grund ist der kurze Zeitraum, welcher weniger Raum für Veranstaltungen und Gremienarbeit bietet. Dies wird insbesondere durch die Weihnachts- und Jahresendzeit verstärkt.

Gleichzeitig wird in dem langen Zeitraum der Austausch vernachlässigt. Hier finden viele Veranstaltungen und Freizeiten statt. Auch die Gremien treffen hier den Großteil der Entscheidungen und setzen diese bereits um. Teilweise bekommen die Gemeinden davon nur noch im Nachhinein etwas mit.

Durch die positive Entwicklung der Quote der teilnehmenden Gemeinden und übergemeindlichen Zusammenschlüsse sind nicht mehr alle Gemeinden durch den LK oder die Kammerdelegationen in der EJ mit dem Tagesgeschäft beschäftigt. Dies verstärkt den zweiten Effekt, insbesondere für die kleinen Gemeinden.

Um diesen Effekten zumindest teilweise entgegenzuwirken, möchten wir deshalb die Konvente in einem gleichmäßigeren Abstand bringen.

Das Wort „sollen“ wurde bewusst gewählt, damit der LK einerseits in Notfällen von der Regelung abweichen kann (die Häuser zu spät zu buchen ist kein Notfall) und andererseits einen Spielraum von bis zu 10 Tagen hat, um die Termine sinnvoll zu planen.

Antragsteller:

Antonio Völkerling, Sandro Wermund (Dekanatsjugendkammer), Fabian Härer (Uttenreuth), Luzia Kleiber (Dekanatsjugendkammer), Tom Meyer (Uttenreuth), Simon Daigl (Matthäus), Julia Komor (St. Thomas), Ben Kühnl (St. Markus)

c) Initiativantrag Nr. 2: Nachhaltigkeit

Antrag zu Nachhaltigkeit in der Evangelischen Jugend

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen möge den folgenden Punkten zustimmen:

1. Die Versorgung am Dekanatsjugendkonvent wird grundsätzlich vegetarisch gestaltet. Sofern es die Übernachtungsstätte zulässt, soll bei der Anmeldung die Option, vegan zu essen, wählbar sein. Diese Regelung wird auch bei dekanatsweiten Freizeiten der Evangelischen Jugend Erlangen eingehalten.
2. Die Evangelische Jugend macht Nachhaltigkeit zu einem zentralen Aspekt in ihrer Arbeit und achtet explizit bei ihren Einkäufen auf Aspekte der Regionalität und Müllvermeidung. Nachhaltigere Unternehmen sollen hierbei nach Möglichkeit anderen Unternehmen vorgezogen werden.
3. Obige Maßnahmen dürfen nicht auf Kosten der Teilnehmenden geschehen.
4. Mitglieder der evangelischen Jugend werden dazu angehalten, die obigen Punkte auch in ihrer Gemeinde umzusetzen.

Begründung:

Die Klimakrise ist eine existenzielle Bedrohung, die die Zukunft der Menschheit und aller anderer auf der Erde heimischen Lebewesen gravierend beeinflussen wird, oder dies bereits schon macht. Schon heute sind deutliche Folgen spürbar, schon heute sind Massenaussterben, extreme Dürren und andere verstärkt auftretende Unwetterphänomene zu beobachten. Schon heute verlieren Tiere und Menschen Lebensräume und sterben an Folgen der erhöhten globalen Temperaturen. Zentraler Grundsatz des christlichen Glaubens ist die Bewahrung der gottgegebenen Schöpfung. Daher ist es nur folgerichtig, wenn sich auch die Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen kritisch mit den Folgen des eigenen Konsums auseinandersetzt. Hierbei ist zudem zu berücksichtigen, dass die Klimakrise vor allem finanziell schwächere Länder am stärksten trifft. Die Naturkatastrophen treffen Länder, in denen sich die Menschen nicht oder kaum vor diesen schützen können. Das christliche Grundprinzip der Nächstenliebe gibt vor, dass Menschen geholfen wird, unbeachtet deren Herkunft, Nationalität oder der Sprache, die diese sprechen. Hierbei ist vor allem auch die Rücksichtnahme und der Schutz von Schwächeren essentiell, Maßnahmen im Sinne des Klimaschutzes sind dies.

Antragsstellende:

Christian Lange (St. Peter und Paul Bruck), Ben Kühnl (St. Markus), Franka Braun (CVJM), Carolin Fröhlich (MLK), Maria Walter (St. Matthäus)

d) Initiativantrag Nr. 3: Politisches Engagement in der EJ

Antrag zu politischem Engagement in der Evangelischen Jugend

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen beschließt:

3. Die Evangelische Jugend Erlangen unterstützt die Klimaschutzbewegung „Fridays for Future“. Sie bewirbt den Klimaprotest am 29.11. und bietet den Aktivist*innen Unterstützung nach Möglichkeit an.
4. Die Kammer prüft, inwiefern die Evangelische Jugend sich weitergehend politisch einsetzen kann und wie sie zur politischen Bildung von Jugendlichen beitragen kann.

Begründung erfolgte mündlich

Antragsstellende:

Christian Lange (St. Peter und Paul Bruck), Ben Kühnl (St. Markus), Franka Braun (CVJM), Carolin Fröhlich (MLK), Maria Walter (St. Matthäus)

Top 12 Initiativantrag Nr. 4: Vorschlag für den KJR Vorstandsposten

Die Vollversammlung möge beschließen:

Die Vollversammlung schlägt Dominik Hertel an der Frühjahrsversammlung des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt für den Vorstand und den Posten des ersten Vorsitzenden vor.

Begründung erfolgt mündlich

Antragstellende:

Sandro Wermund (Dekanatsjugendkammer)

Luzia Kleiber (Dekanatsjugendkammer)

Samuel Rothfischer (Frauenaurach)

Christian Lange (Bruck)

Fabian Härer (Uttenreuth)

Tom Meyer (Uttenreuth)

Nebenantragsteller:

Sebastian Lange

3. Beschreibung Konvents Themen

Netzkonvent → Malina --> Werbung, online-Religiosität, politisches Engagement im Netz

Identität + Erziehung → Malina → wie kann man Teilnehmende im Prozess der Identitätsfindung unterstützen – wie viel sollte/darf man machen? Usw.

Poetry Slam + Reime → Ben → wie kann man gezielt in der Jugendarbeit mit Sprache arbeiten

Harry Potter → Mara, Jonas, Matze, Laura → Rollenspiel ein ganzes Wochenende, Methoden aus der Spielpädagogik. Identität. Einteilung in Häuser, Klamotten gestalten. → Rahmen, in dem vieles ausprobiert werden kann

Umwelt → Ben → Nachhaltigkeit – Wie kann man in der JA nachhaltig Projekte planen (Kosten gutmachen usw.)

Jugendkultur → Matze → Breakdance, Rap, DJ usw. → Jugendkultur. Versch. Strömungen, kritischer Blick auf versch. Strömungen (grobe Sprache, sexistische Ausdrücke usw.) --> evtl. z.B. auch Aspekte aus dem Poetry Slam-Bereich usw. → auch Sexismus in der Volksmusik

Wahrnehmung → Ben → selbst Wahrnehmung (Selbstakzeptanz), Wahrnehmung der Umwelt → bewusster Sachen (nicht mehr) anwenden

Suchtkonvent → Malina → allg. wichtig, Vorbereitung auf süchtigen Teil → Drogenprävention, Jugendarbeit als Alternative zu Süchten

Grillkonvent → Antonio, Paul, Fabian → unklar